



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 20.06.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 23.05.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Bereiche Bildung, Jugend und Sport
 - 7.2 Umsetzung des Jugendkonzepts und weitere Planungen
 - 7.3 Informationen zur Einschulung und zur Vergabe der Hortplätze zum Schuljahr 2023/2024
 - 7.4 sonstige Informationen
- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 8.1 **Vorlage:** BV/0870/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Westendstadion - Neubau Funktionsgebäude - Bestätigung der Genehmigungsplanung

9 Informationsvorlagen

10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Kersten, stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Frau Kersten alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ABJS, an der laut der von ihr auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Wiebke	16.06.2023	20.06.2023
Herr Dieterle	20.06.2023	20.06.2023
Herr Parys	20.06.2023	20.06.2023

Frau Kersten fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Herr Wiebke	ja	ja
Herr Dieterle	ja	ja

Herr Parys ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Kersten stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind **7** Mitglieder in Präsenz und **2** Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 23.05.2023

Herr Fölsner teilte per E-Mail am 06.06.2023 mit, dass er unter TOP 12, Seite 13 nachfolgende Einwendung erhebe:

„Ich habe nicht um eine Prüfung des Rechtsamtes zu der allgemeinen Frage gebeten, ob die Tagesordnung per Mehrheitsbeschluss geändert werden kann. Dies ist ohne Zweifel, z. B. hinsichtlich der Reihenfolge der TOP, möglich. Vielmehr habe ich unter Bezugnahme auf die Vorkommnisse zu Beginn der Sitzung vom 23.05.2023 zu TOP 4 konkret um eine Stellungnahme des Rechtsamtes zu der Frage gebeten, ob durch Mehrheitsbeschluss die Bezeichnung/Benennung eines TOP geändert werden kann.“

Herr Fölsner beantragt daher, die Niederschrift wie folgt zu korrigieren/zu ergänzen:

„Er bittet unter Bezugnahme auf die unter Tagesordnungspunkt 4 beantragten Änderungen der Bezeichnung/Benennung des Tagesordnungspunktes 7.1. um eine Stellungnahme des Rechtsamtes, ob die Bezeichnung/Benennung eines Tagesordnungspunktes per Mehrheitsbeschluss geändert werden könne und wenn dem so ist, ob dies dann für alle Tagesordnungspunkte gleichermaßen gelten würde.“

Die Einwendungen von Herrn Fölsner sind korrekt. Die Niederschrift wurde dahingehend angepasst.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Frau Kersten schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Bereiche Bildung, Jugend und Sport

Herr Schlüter berichtet zur Haushaltslage, dass es sich bei den Bereichen Kita und Schule um Pflichtaufgaben handelt und deshalb der Betrieb trotz Haushaltssperre weitgehend normal weiterläuft. Bei den Kitas suchen die zuständigen Mitarbeiterinnen trotzdem nach Einsparpotenzialen, zum Beispiel im Materialverbrauch und bei Veranstaltungen. Grundsätzlich ist aber der Bildungsauftrag zu erfüllen. Und Highlights wie Kindertagesfeiern und wichtige Meilensteine wie Abschlussveranstaltungen vor dem Wechsel in die Schule finden ebenfalls statt.

Im Bereich Schule gibt es noch nicht vergebene Fördermittel für Schulprojekte (6.800 Euro) und das Gesunde Frühstück (13.800 Euro), deren Vergabe aktuell nicht beschieden werden kann.

Im Bereich Jugend wird ebenfalls nach Einsparpotenzialen gesucht, ohne das Programm gänzlich auszusetzen. Die Veranstaltung zum Jugenddialog findet sicher statt, das Rahmenprogramm wird aber reduziert. Die in diesem Zuge geplante Disco wird immerhin angeboten. Ebenso läuft die Planung des Sommerferienkalenders auf Hochtouren, die Kinder und Jugendlichen werden hier eine Vielzahl von Angeboten bekommen.

Bei der Jugendförderung nach Richtlinie sind von 30.000 Euro für Projektförderung derzeit 22.000 Euro vergeben. Es liegen weitere Anträge für ein Volumen von ca. 4.000 Euro vor, die aktuell nicht beschieden werden können.

Für die Sportförderung sind von 105.000 Euro noch 41.600 Euro im Topf – hauptsächlich für investive Maßnahmen und Energiekosten. Hier liegen ebenfalls Anträge vor, die aktuell nicht beschieden werden können.

Wie Herr Schlüter bereits im Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales (AKSI) am 14.06.2023 berichtete, habe er das Gefühl, dass eine gewisse Verunsicherung herrscht. Sowohl einige Mitarbeitende der Stadt als auch freie Akteure fragen sich, wie es nun weitergehen wird mit ihren sogenannten „freiwilligen Aufgaben“. Deshalb setzt die Verwaltung auch alles daran, einen Beitrag zu leisten, dass die Haushaltssperre wieder aufgehoben werden könnte. Dieses Ziel hat der Bürgermeister, Herr Herrmann, klar benannt. Aktuell wird genau nachgesehen, welche für 2023 eingeplanten Mittel nicht ausgegeben werden können und wo womöglich höhere Einnahmen zu erzielen sein könnten, als geplant. Wenn es gelingt, durch diese schärfere Prognose ein besseres Bild zu zeichnen, sieht Herr Schlüter gute Chancen, dass die Hürde „Haushaltssperre“ bald aus dem Weg geräumt werden könnte. Dies wäre auch im Hinblick auf die Haushaltsplanung für 2024/2025 wichtig, weil die sich gewissermaßen an die Überarbeitung des Haushalts 2023 anschließt. Es geht also darum, die Kräfte zu bündeln und zielstrebig sowie ent-

schlossen zu handeln. Und genau darauf legen die Mitarbeitenden des Dezernats IV derzeit klar ihren Fokus.

In diesem Zuge erinnert Herr Schlüter auch noch einmal an die Debatte rund um die Sportförderrichtlinie im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) am 23.05.2023. Er hatte damals erklärt, dass die Richtlinie die Verwaltung vor das Problem stelle, Anträge gegeneinander abwägen zu müssen und klare Vorgaben fehlen, welche Anträge bei „Überzeichnung“ des Gesamtfördervolumens zu bevorzugen seien. Er schlägt die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Richtlinie mit Mitarbeitenden der Verwaltung und Mitgliedern des Ausschusses vor.

Herr Zinn fragt an, ob für das „Gesunde Frühstück“ und für die Sportler zur Vergabe von Fördermitteln noch Anträge vorliegen und wenn ja, warum diese Anträge nicht im Ausschuss eingebracht wurden, um bei eventuell aufkommenden Anfragen von außen, entsprechend reagieren zu können. Er weist auf den am 15.06.2023 stattgefundenen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen hin, in dem die Ämter aufgefordert wurden, spätestens bis zum 16.06.2023 erneut Vorschläge zu Einsparungen abzugeben; Herr Zinn fragt weiter, welche konkreten Einsparvorschläge aus den beiden Ämtern des Dezernates IV vorgelegt wurden und warum diese Vorschläge nicht dem Ausschuss vorliegen; er verweist darauf, dass nur mit Kenntnisnahme über Einsparvorschlägen eine Unterstützung vonseiten der Politik möglich sei

Zum „Gesundes Frühstück“ erläutert Herr Schlüter, dass für die Goethe-Grundschule bereits ein Antrag über 1.200 Euro beschieden wurde und für die B.-H.-Bürgel-Grundschule ein Antrag über ca. 5.750 Euro vorliegt, der aber noch nicht beschieden werden konnte.

Zu den Einsparvorschlägen könne er noch nichts sagen, weil die innerhalb der Verwaltung noch geprüft werden müssen, ehe sie der Politik vorgelegt werden können.

TOP 7.2

Umsetzung des Jugendkonzepts und weitere Planungen

7.2.1 Frau Schmidt:

- gibt einen ausführlichen Bericht zur „Umsetzung des Jugendkonzepts und weitere Planungen“ anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**)

Frau Kersten:

- bittet, um konkrete Zahlenangabe der noch zur Verfügung stehenden Mittel und derer weiterer Verwendung

Frau Schmidt reicht die Angaben nach.

Nachrichtliche Anmerkung:

Es stehen im Budget von 60.000 € noch 7.575 € für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung, welche derzeit allerdings der Haushaltssperre unterliegen. Folgende

Verwendung ist bereits fixiert: 52.425,00 €.

TOP 7.3

Informationen zur Einschulung und zur Vergabe der Hortplätze zum Schuljahr 2023/2024

Frau Ladewig berichtet zu den Zahlen der Einschulung, Stand: 20.06.2023, (**Anlage 3**).

In diesem Zusammenhang informiert Frau Ladewig, dass es sich bei dem vorliegenden Zahlenmaterial um **vorläufige Zahlen** handelt, da zum Beispiel noch einige Förderausschussverfahren und Widersprüche offen sind oder eventuell noch Zu- und Wegzüge erfolgen können.

Anschließend berichtet Frau Ladewig zur Hort-Situation, **Anlage 4**. Das Fazit für dieses Schuljahr ist, dass es keine Probleme in Finow und im Bereich der Bürgel-Schule gibt. Für das Brandenburgische Viertel und für Stadtmitte wird an einer Lösung für insgesamt 8 verspätet eingereichten Anträge gearbeitet. Um allen Erstklässlern einen Hortplatz zu ermöglichen, wird eine Ausnahmegenehmigung für den Standort der Kita „Sonnenschein“ für ca. 13 bis 17 Kinder beantragt werden.

Frau Hoffmann:

- fragt an, ob auch Schülerzahlen für die Förderschulen vorliegen

Frau Ladewig verneint dies, weil diese explizit nicht abgefragt werden, wie im letzten Schuljahr. Auf Wunsch werden die Schülerzahlen vom Landkreis eingeholt und in der Septembersitzung 2023 nachgereicht.

Herr Zinn:

- bittet darum, dieses Thema als ordentlichen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung für die Septembersitzung aufzunehmen; des Weiteren merkt er an, dass dazu auch eine Bestandsaufnahme über die tatsächlichen Schülerzahlen in die Sitzung eingebracht werden sollte

Frau Kersten argumentiert, dass es jedes Jahr gängige Praxis sei, in der Septembersitzung diese Thematik in einem ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Herr Banaskiewicz wünscht, dass der Vermerk in die Niederschrift eingefügt werden soll, dass für das kommende Schuljahr 2023/2024 und darüber hinaus von der Verwaltung bestätigt werden kann, ausreichend Schülerplätze zur Verfügung stellen zu können.

Herr Schlüter merkt dazu an, dass er aktuell noch keine verbindliche Aussage über die langfristigen Bedarfe tätigen kann. Er ist aber überzeugt, dass es kurzfristig keinen zusätzlichen Raumbedarf geben wird – und zwar mindestens für 3 bis 4 Jahre. Aktuell arbeite er an einer Prognose, die den Bedarf der Stadt Eberswalde für einen längeren Zeitraum deutlich machen soll.

TOP 7.4

sonstige Informationen

7.4.1 Herr Schlüter:

- informiert zur Stelle der Jugendkoordinatorin, dass die Tätigkeit aufgrund einer Vakanz aktuell durch andere Mitarbeitende aus dem Amt abgedeckt werden muss
- des Weiteren informiert Herr Schlüter, dass am Montag, dem 3. Juli 2023, zwischen 9.00 Uhr und 13:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus die Sozialraumkonferenz für das Brandenburgische Viertel stattfinden wird; eingeladen sind Träger und Akteurinnen aus den Bereichen Sozial- und Migrationsberatung, Kinder, Jugend und Familie, Kultur, Sport, Bildung etc. sowie relevanten öffentlichen Stellen wie bspw. der Polizei; er berichtet, dass es Ziel der Veranstaltung sei, sich auf der Arbeitsebene zu den Ergebnissen der Studie auszutauschen und nach Synergien und Lücken zu suchen und aufgrund dessen keine Einladung an die Stadtverordneten erfolgen wird. Herr Schlüter erwähnt weiter, dass, falls dennoch Abgeordnete teilnehmen möchten und etwas zu den Angeboten beitragen können, diese natürlich als Gast willkommen sein werden

7.4.2 Frau Schmidt:

- berichtet, dass das Projekt „Aufholen nach Corona“ bis 2024 verlängert werden soll und die benötigte Antragstellung, um die zwei Stellen „Schulsozialarbeit“ im Programm fortführen zu können, in der Erarbeitung ist
- weiter informiert Frau Schmidt, dass im Fritz-Lesch-Stadion am Montag, dem 12.06.2023 mit der Baustelleneinrichtung für die Sanierung der Tartanbahn begonnen wurde und die beteiligten Firmen das ambitionierte Ziel haben, bis zum Beginn des nächsten Schuljahres fertig sein zu wollen
- zu den Host Town Tagen in Eberswalde berichtet Frau Schmidt weiter, dass diese vorüber sind und die Special Olympics Games in Berlin begonnen haben; unsere Delegation hat sich vergangene Woche in Eberswalde sehr wohl gefühlt und wurde von den Eberswaldern gut aufgenommen; es gab ein vielfältiges Programm für die Sportler/innen und viele Engagierte, wie Unternehmer, Sportvereine, Träger und Freiwillige waren wertvolle Unterstützer, auch das Amt 42 war insbesondere in der Sprachmittlung in dieser Woche intensiv tätig; Frau Schmidt erläutert weiter, dass die Sportler/innen die Trainingsprogramme gut nutzen konnten und bereits eine Medaille für die Delegation erworben werden konnte
- zum Jugendcontainer in Finow berichtet Frau Schmidt, dass hierfür die Vertragsunterzeichnung vollzogen wurde

7.4.3 Frau Ladewig berichtet über nachfolgende Punkte:

1) Kita „Im Zwergenland“:

- am 06.06.23 fand die gemeinsame Besichtigung mit den Ausschussmitgliedern des ABJS in der Kita „Im Zwergenland“ statt. Folgende Bedarfe wurden festgestellt:
 - Akustikdecken
 - elektrische Außenjalousien (nicht prioritär)
- am 10.06.2023 feierte die Kita „Im Zwergenland“ im kleinen Rahmen ihren 70. Kita-

Geburtstag

2) Kita-Besichtigungen:

- am 04.07.2023 findet um 17:00 Uhr die Besichtigung der Kita „Spielhaus“ für den Ausschuss statt
- am 05.09.2023 die Besichtigung des Hortes „Kleiner Stern“, ebenfalls ab 17:00 Uhr, es sind alle herzlich eingeladen und weil Frau Ladewig im Urlaub ist, übernimmt Frau Bessel die Begleitung der beiden Termine

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.1

Vorlage: BV/0870/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Westendstadion - Neubau Funktionsgebäude - Bestätigung der Genehmigungsplanung

Frau Schmidt erläutert und begründet die Einreichung der Beschlussvorlage.

Die speziellen Nachfragen konnten umfangreich beantwortet werden.

Herr Parys nimmt ab 19:37 Uhr an der Sitzung teil. Mithin sind es **10** Stimmberechtigte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Planung für das Vorhaben Westendstadion – Neubau Funktionsgebäude.

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Schriftliche Anfrage von Herrn Fölsner (aus Protokoll der Sitzung des ABJS vom 23.05.2023, TOP 3):

- er bittet unter Bezugnahme auf die unter Tagesordnungspunkt 4 beantragten Änderungen der Bezeichnung/Benennung des Tagesordnungspunktes 7.1. um eine Stellungnahme des Rechtsamtes, ob die Bezeichnung/Benennung eines Tagesordnungspunktes per Mehrheitsbeschluss geändert werden könne und wenn dem so ist, ob dies dann für alle Tagesordnungspunkte gleichermaßen gelten würde

Herr Schlüter erläutert, dass dies aus Sicht des Rechtsamts unzulässig ist. Gemäß § 15 Abs. 1 S. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde (GOSTVVEW) finden die Regelungen der Geschäftsordnung entsprechend Anwendung auf die Sitzungen der Ausschüsse. Nach § 1 Abs. 3 S. 1 GOSTVVEW sind der Einladung zu einer Sitzung etwaige Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beizufügen. Diese Ordnungsvorschrift würde ins Leere laufen, wenn eine Änderung durch Mehrheitsbeschluss zulässig wäre. Zudem stellt § 8 Abs. 1 S. 2 GOSTVVEW klar, dass dem Einreicher der Beschlussvorlage das Recht zusteht, diese Vorlage bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung auch mündlich zu ändern. Auch diese Regelung würde durch einen Mehrheitsbeschluss, welcher auf die Bezeichnungsänderung gerichtet ist, untergraben.

10.2 Schriftliche Anfrage von Frau Kersten (aus Protokoll der Sitzung des ABJS vom 23.05.2023, TOP 7.2):

- Frau Kersten erwähnt, dass durch Prof. Dr. König zugesagt wurde, dass auf der Kegelbahn im Fritz-Lesch-Stadion die Mängel in den Sanitärbereichen behoben und die Renovierungsarbeiten aus laufenden Mitteln 2023 durchgeführt werden sollen; sie berichtet weiter, dass die Maßnahmen auch notwendig seien, um während der Baumaßnahmen im Westendstadion den Bundesliga-Spielbetrieb im Fritz-Lesch-Stadion zu sichern; sie fragt an, ob das gewährleistet ist

Herr Schlüter berichtet, dass die Kegelbahn im Fritz-Lesch-Stadion für die Bundesliga zugelassen ist und die gemeinsame Nutzung der Bahn durch mehrere Vereine und Gruppen vereinbart wurde.

10.3 Schriftliche Anfrage von Herrn Zinn (aus Protokoll der Sitzung des ABJS vom 23.05.2023, TOP 8):

- Herr Zinn bittet die Verwaltung die Frage mitzunehmen, ob durch das Staatliche Schulamt eine finanzielle Unterstützung zum Projekt „Lerntherapie macht Schule“ ermöglicht werden könnte

Herr Schlüter informiert, dass im Rahmen des Bildungsbeirates der Bildungsinitiative Barnim, der am 24.05.2023 beim Landrat stattgefunden hat, die Fragen auf Unterstützung des Projektes „Lerntherapie macht Schule“ des Duden-Institutes dem Staatlichen Schulamt gestellt werden konnte und der Schulrat, Herr Schneider, keine Unterstützung zu sichern konnte.

10.4 Schriftliche Anfrage Herr Zinn (aus Protokoll der Sitzung des ABJS vom 23.05.2023,

TOP 12):

- Herr Zinn fragt an, ob die Überarbeitung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein Thema in der Stadt Eberswalde oder im Landkreis Barnim ist und bittet um Beantwortung im Hauptausschuss oder in der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schlüter berichtet, dass sich die Jugendkoordination von Eberswalde an der Überarbeitung beteiligt hat, das wurde in den Gremien der Jugend-Sozialarbeit besprochen. Eine direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Eberswalde an dem Verfahren sei ihm nicht bekannt.

10.4 Schriftliche Anfragen von Herrn Zinn (vorab per E-Mail am 19.06.2023):

- gibt es bereits konzeptionelle Arbeitsschwerpunkte seitens des verantwortlichen Fachdezernates und Fachamtes, das voraussichtlich vom 21-23. Juni 2024 das traditionelle 25. Nachwuchsturnier im Fußball, der Finow-Cup, auf der Sportanlage „Am Wasserturm“ des Spartensportvereins 1. FV Stahl Finow stattfinden könnte

Herr Schlüter erwähnt, dass es dazu aktuell Gespräche zwischen den ehemaligen Organisatoren und der Stadtverwaltung gibt und eine Entscheidung über die Zukunft des Finow-Cups noch nicht getroffen wurde.

- gleiches gilt für eventuell beabsichtigte Aktivitäten anlässlich des 75. Jahrestag der Gründung des Fußballverein FSV Lok Eberswalde

Herr Schlüter berichtet, dass der Fußballverein FSV Lok Eberswalde diverse Veranstaltungen/ Aktivitäten im Jahr 2024 plane und Fördermittel zu Beginn des Jahres 2024 entsprechend der aktuellen Sportförderrichtlinie bei der Stadt Eberswalde beantragt werden soll.

- ist seitens der Sportverantwortlichen und Sportakteur/Innen in der Stadt Eberswalde beabsichtigt, anlässlich der Fußballeuropameisterschaft 2024 in Deutschland ein Fußballturnier der beteiligten Nationen auf Ebene der Eberswalder Kindertagesstätten und Schulhorte zu planen und auch durchzuführen

Herr Schlüter berichtet, dass unter anderem im Zuge der Feierlichkeiten zu 75 Jahre Fußballverein FSV Lok Eberswalde am 14. Juni 2024 eine "F-Junioren EM" im Fritz-Lesch-Stadion stattfinden soll und am 13. Juni ist das Eröffnungsspiel der Europameisterschaft (EM) mit Deutschland als Gastgeber. Hier sollen dann vordergründig Mannschaften aus Eberswalde und der unmittelbaren Umgebung teilnehmen. Die Idee Mannschaften aus den Partnerstädten einzuladen, besteht zusätzlich. Gespräche zwischen Verein und Stadt werden aufgenommen, sobald die Rahmenspielpläne für die neue Fußball-Saison feststehen und verbindliche Termine vereinbart werden können. Die Planung eines Fußballturniers auf Ebene der Eberswalder Kindertagesstätten und Schulhorte besteht derzeit nicht.

- welcher Arbeitsstand besteht in Reflexion des Arbeitsbesuches der damaligen ordentlichen und

amtierenden Leitungen der Fachämter Jugend, Bildung und Sport sowie Gebäude- und Hochbauwirtschaft am 26. April 2022 zur punktuellen Sanierung und Reparatur im temporär grottigen bzw. technisch defizitären Sanitär und Umkleidetrakt des Spartensportverein FV Stahl Finow am Wasserturm im Ortsteil Finow

Herr Schlüter merkt an, dass das Treffen ergab, dass größere Investitionen getätigt werden müssen, die im Haushalt 2023 aber nicht eingeplant waren.

- gibt es zeitnahe strategische Überlegungen in der Verwaltungsspitze, besonders in Reflexion des nicht unerheblichen Einwohner*Innenzuwachs in den relevanten innerstädtischen sowie dörflichen Orts- und Stadtteilen, speziell in den Personengruppen Kinder, Jugendliche und Früherwachsene, eine dringend gebotene Novellierung der Sport/Spiel- und Bolzplatzentwicklungskonzeption vorzunehmen

Herr Schlüter erläutert, dass derartige Konzeptionen regelmäßig evaluiert und ggf. überarbeitet werden sollen. Zuletzt hatte die Stadtverwaltung im Ausschuss Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 18.04.2023 darüber berichtet, aktuell sei eine Novellierung für die Verwaltungsspitze aber nicht die höchste Priorität.

- wie schätzen die Vertreter*Innen der Kinder- und Jugenddialog der Stadt Eberswalde die kinder- und jugendspezifische Vorabendveranstaltung anlässlich FinE 2023 am 2. Juni im Eberswalder Familiengarten ein

Herr Schlüter informiert, dass es bisher kein Treffen zur Auswertung der Veranstaltung gab.

- zu welchen Sachverhalten gibt es aus Sicht der Kinder, Jugendlichen und Früherwachsenen diesbezüglich für 2024/2025 inhaltlich und organisatorisch Notwendigkeiten, um qualitativ und quantitativ nachzusteuern oder die strukturellen Anpassungen vorzunehmen

Herr Schlüter informiert, dass er diese Frage zu diesem Zeitpunkt nicht beantworten kann.

10.6 Anfrage von Frau Kersten:

- ist eine Kostenschätzung für die Erneuerung der Laufbahn im Westend-Stadion erstellt und ist diese bereits in die Haushalts-Planung 2024 aufgenommen

Herr Schlüter berichtet, dass aktuell das Sachgebiet Jugend und Sport die Kostenschätzung erarbeitet und erst danach in die Haushalts-Planung aufgenommen werden könne.

Frau Kersten merkt dazu an, dass es bereits eine Beschlussvorlage darüber gibt

Frau Kersten fragt, ob es mündliche Anfragen gibt.

10.7 Herr Weingardt:

- fragt an, ob die Stadt Eberswalde sich vorstellen könnte, über die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH Vereinshäuser in anderen Stadtteilen einzurichten, wie beispielsweise von der Wohnungsgenossenschaft 1893 und sieht die Stadt es als Weg, wenn die Haushaltssperre fortgeführt werden sollte, Investitionen hingehend zu tätigen, damit Vereine in Vereinshäusern tätig sein können; er regt an, weil bereits mehrfach darüber diskutiert wurde, dass gemeinsam darüber nachgedacht werden sollte, derartige Häuser vorzuhalten und dann im Gegenzug auf weitere Förderungen von Vereinen zu verzichten

Herr Schlüter nimmt die Frage mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Der Spielplatz gehört zum Schulgelände der Karl-Sellheim-Schule. Das Hausrecht wird allein vom Schulträger bzw. der Schulleitung ausgeübt. Die Jugendschutzkontrollen im Zuge von Außendienstkontrollen erstrecken sich nur auf die öffentlichen Spielplätze der Stadt (Betrieb und Unterhaltung durch Bauhof).

Herr Ortel verlässt um 19:41 die Sitzung. Mithin sind es **9** Stimmberechtigte.

10.8 Frau Lösche:

- informiert, dass sie mehrfach an der Karl-Sellheim-Grundschule rauchende Jugendliche nebenan am Spielplatz beobachten konnte und möchte wissen, ob die Stadt sich darum kümmern würde und stadtweite Vorgaben zur Unterlassung ausgeben könnte oder die Schulleitungen auf diese Problematik hingewiesen wird
- möchte mit Bezug auf den Schwimm-Unterricht wissen, warum das Baff freie Trainer und Schwimmunterricht ablehnt und was die Gründe sein könnten; sie fragt an, weshalb es keine freien Kapazitäten gibt
- bittet die Verwaltung, im Gespräch mit dem Baff herauszufinden, welche Voraussetzung notwendig seien, damit dieses wieder angeboten werden könnte und gibt den Hinweis, die Ergebnisse an Vereinen und Trainern weiterzuleiten

Herr Schlüter nimmt diese Fragen mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Beantwortung liegt der Niederschrift als **Anlage 5** bei.

10.9 Herr Fölsner:

- bezieht sich auf eine Übersicht in der letzten Stadtverordnetenversammlung zum Thema „Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde“, in der Spendengelder für verschiedene Kitaeinrichtungen aufgezeigt sind und möchte wissen, warum die dort aufgeführten Spenden noch nicht ihrem Zweck zugeführt wurden; er fragt weiter, ob diese Spendengelder von der Haushaltssperre betroffen sein könnten; weiter fragt Herr Fölsner an, woran es scheitern könnte, wenn Eltern im Jahr 2019 Geld spenden, diese Spende dann nicht kurzfristig für die Kinder genutzt und einge-

setzt werden

Frau Ladewig informiert, dass dem nicht so sei und die Kitaleitungen auf den Spendenbetrag direkt zugreifen können und auch regelmäßig für Projekte und anderes in Anspruch nehmen. Da ihr der genannte Fall nicht bekannt sei, könne sie diesbezüglich keine Aussage geben.

- weiter bezieht er sich auf die Entscheidung zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Krippenbereich und möchte wissen, welche Auswirkung es auf die Haushalte 2024/2025 im Vergleich zu 2023 haben könnte

Frau Ladwig teilt mit, dass dieser Posten im Haushalt enthalten ist und die Verwaltung verpflichtet sei, den Personalschlüssel einzuhalten.

- fragt an, ob er richtig informiert sei, dass für eine Kita-Betriebserlaubnis ein Schlüssel an pädagogischen Personal eingehalten werden muss und möchte dazu wissen, wie der Personalschlüssel in den städtischen Kitas weiter eingehalten werden soll

Herr Schlüter gibt zum Betreuungsschlüssel im Krippenbereich folgende geschätzte Rechnung an:

Es handelt sich um die Schlüsselveränderung zum 01.08.2024 im Krippen-Bereich von 1:4,65 zu 1:4,25, ehe der Schlüssel zum 1.8.2025 auf 1:4 verändert werden soll. Das ergibt zum 01.08.2024 ein mehr an Personalbedarf im Krippenbereich von ungefähr 9 %. Die Stadt Eberswalde selbst muss nur etwa ein 1/8 an Kita-Personalkosten tragen. Und da in etwa ein Drittel der Erzieherinnen der Stadt Eberswalde im Krippenbereich arbeiten, dürfte der Mehraufwand im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Kita-Personals ab dem 01.08.2024 weniger als 0,5 % betragen.

10.10. Herr Zinn:

- gibt den Hinweis, dass bezogen auf die Haushaltssperre und der bevorstehenden Haushaltsdebatte 2024 bereits jetzt die großen Sportveranstaltungen wie der „Finow Cup“ in die Planung einbezogen werden sollten
- weist darauf hin, dass der Sportverein FSV (wie Fußball Sportverein) Lok Eberswalde e.V. richtigerweise heißt
- stellt die Frage, ob er im Hinblick auf das „Lernengelwerk“ in der letzten Ausschusssitzung des (AKSI) den Tatbestand, dass die Schulleitung der Grundschule Schwärzensee eine Förderung nur für das Projekt „Lerntherapie macht Schule“ des Duden-Instituts an ihrer Grundschule wünsche, falsch verstanden habe und möchte dazu wissen, warum dann aufgrund der schwierigen Haushaltssituation diesbezüglich noch nicht entsprechend gehandelt wurde
- weiter regt er an, unter Mitnahme des AKSI zu prüfen, ob für die gesamte Stadt Eberswalde eine Sozialstudie erarbeitet werden könnte, um so einen Überblick der Gesamtsituation in der Stadt Eberswalde zu erhalten

Frau Schmidt informiert zur Förderung von „Lernengelwerk“, dass bereits im letzten Jahr der För-

derantrag für das gesamte Schuljahr genehmigt und bewilligt wurde und ausführlich im Sprecherat besprochen wurde. Die Förderung läuft zum Ende des jetzigen Schuljahres aus. Zu erwähnen ist auch, dass der Träger einen ganz großen Teil der Kosten von anderen Stellen als der Stadt Eberswalde gedeckt bekommt.

10.11 Herr Weingardt:

- fragt an, ob die Möglichkeit seitens der Verwaltung geschaffen werden könnte, die Reaktivierung von Jugenddiscos an festen Tagen und Zeiten herzustellen, verbunden mit einer geregelten Busanbindung; er merkt weiter an, dass es sich immer wieder zeige, dass der Bedarf seitens der Jugendlichen in der Stadt Eberswalde vorhanden sei
- fragt mit Bezug auf die Haushaltssperre an, ob die Pflichtstunden pro Kind in den Kitas weiter bestehen bleiben oder hier eine Reduzierung des Personals bzw. der Angebote vorgenommen werden müssen
- gibt den Hinweis, dass ihm in der Weinbergstraße ein marodes Haus auffiel, an dem die Dachrinne auf halb acht stehe und Glassplitter am Boden vorhanden sind; er führt weiter aus, dass es sich hierbei um eine Gefährdung des Schulweges der Kinder handeln könnte und bittet die Verwaltung dies zu prüfen
- zum angesprochenen Thema „Baff“ von Frau Lösche gibt er den Hinweis, dass sich doch ein Verein über das Portal einbuchen könnte
- berichtet, dass er nach einem Besuch der Kita „Gestiefelter Kater“ ein Planschbecken bereit stellen wollte aber auf Nachfrage von der Kitaleitung erfuhr, dass diese Kita bereits versorgt sei; er fragt weiter, ob alle Kitas diesbezüglich versorgt sind und welcher Betreuungsschlüssel während der Beaufsichtigung der Kinder am Planschbecken notwendig sei, ob dieser gewährleistet werden kann, welche Kosten dafür aufgewendet werden und ob dafür das Personal gesondert geschult werden musste und auch ist

Frau Kersten gibt mit Bezug auf die Schulweggefährdung in der Weinbergstraße den Hinweis, das Ordnungsamt darüber zu informieren.

Herr Schlüter geht auf die Frage der Öffnungszeiten für die Kita ein und erläutert, dass grundsätzlich die Öffnungszeiten der Kitas familienfreundlich gestaltet sind und diese weiterhin mit dem bestehenden Personal gewährleistet wird.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass die Beantwortung der weiteren Fragen nachgereicht werden müssen, da diese in dieser Sitzung nicht beantwortet werden können.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Beantwortung liegt der Niederschrift als **Anlage 6** bei.

Frau Kersten bittet die Verwaltung, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung vor der Sommerpause erstellt und den Abgeordneten zugesandt werden sollte.

10.12 Frau Dr. Hoffmann:

- merkt an, dass für das Projekt „Lernengel“ eine weitere Bescheidung nur nötig sei, wenn es gewollt und auch aktiv ist

Frau Schmidt weist darauf hin, dass das Projekt „Lernengel“ weiterhin im Quartiersmanagement aktiv sei und nach wie vor gut angenommen wird.

Herr Schlüter gibt auch dazu den Hinweis, dass das Projekt „Lernengel“ weitgehend autark von der Grundschule Schwärzensee läuft und es von Schülern und Eltern gerne angenommen wird. Es ist ein schönes Angebot im Brandenburgischen Viertel.

10.13 Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob die Veränderung des Betreuungsschlüssels im Krippenbereich Auswirkungen auf die notwendigen Raumgrößen haben könnten

Herr Schlüter erläutert, dass die geforderten Raumgrößen mit den veränderten Personalschlüsseln nicht verändert wird.

- stellt die Frage, ob das Dezernat an einer Lösungsfindung für das nicht mehr gebrauchsfähige Vereinsheim von FSV Lok Eberswalde eingebunden ist

Herr Schlüter bestätigt, dass der Verwaltung dieses Problem bekannt sei und das zuständige Fachamt für die Haushaltsplanung 2024 einen Bedarf angemeldet habe. Insofern ist die Verwaltung zur Lösungsfindung eingebunden.

10.14 Herr Zinn:

- möchte wissen, warum die Ansätze zur Lösungsfindung für den FSV Lok Eberswalde nicht in den Ausschüssen kommuniziert wird

10.15 Frau Kersten:

- möchte zur E 100 den aktuellen Baustand wissen und wann eventuell mit einem Wiedereinzug in die Einrichtung zu rechnen sei
- bittet die Verwaltung, in der Septembersitzung des Ausschusses die Bedarfsabsicherung in den Bereichen Hort und Kita anhand einer Übersicht mitzuteilen

Herr Schlüter teilt mit, dass, wenn alles gut und richtig läuft, der Termin Ende des zweiten Quartals 2024 sein könnte.

- Herr Banaskiewicz merkt an, dass die im Ausschuss gestellten Fragen, die nicht sofort beantwortet werden können, in die Niederschrift eingearbeitet werden und für die darauffolgende Sitzung zur Verfügung stehen; er bittet die Verwaltung um Beantwortung der in der heutigen Sitzung gestellten Fragen in die Niederschrift der heutigen Sitzung einzuarbeiten und noch vor der Sommerpause den Abgeordneten zuzusenden

Herr Schlüter argumentiert, dass ihm das Verfahren so noch nicht bekannt sei und er keine Zusage abgeben wolle, die dann nicht einzuhalten wäre.

10.16 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Lösche und Herrn Weingardt (Bereitstellung von mehr Schwimmunterricht) und stellt die Frage an die Verwaltung, ob die Verwaltung sich in der Lage sieht, eine Lösung des Problems zu finden oder ob sich der Ausschuss mit dieser Thematik an den Aufsichtsrat wenden sollte

Herr Schlüter teilt mit, dass alle Vorschläge innerhalb des Rathauses an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden können.

Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:23 Uhr.

gez. Irene Kersten
Stellv. Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

gez. Przesang
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Stegemann entschuldigt

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Kurt Fischer vertreten durch Herrn Wrase
Katja Lösche
Dietmar Ortel
Heinz-Dieter Parys Hybridteilnahme
Katharina Walter entschuldigt
Tilo Weingardt
Torsten Wiebke Hybridteilnahme
Mirko Wolfgramm vertreten durch Herrn Dieterle
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen**
Ina Bastian entschuldigt
Anja Brose entschuldigt
Ronny Fölsner
Dr. Ulrike Hoffmann
Martin Knoll entschuldigt
Julia Lindner entschuldigt
Sascha Scherbina entschuldigt
Marta Stolle
Helga Thomé entschuldigt
Udo Wolfgramm entschuldigt

- **Dezernent/in**
Bernd Schlüter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Kerstin Ladewig
Sarah Schmidt